

Normannische Ciderbirne



Die aus Frankreich kommende Sorte wurde in Deutschland im Jahr 1871 zum ersten Mal genannt und als wertvolle Wirtschaftssorte empfohlen.

Der Baum wächst schnell und bildet eine hohe, schlanke Krone aus. Er kommt auch mit schlechteren Böden und in Höhenlagen gut zurecht.

Die kleinen Früchte der Normannischen Ciderbirne sind nicht lange haltbar, jedoch zum Dörren und Mosten gut geeignet. Von Vorteil ist hier der eher saure Geschmack.

Wenige Altbäume stehen noch im Landkreis Kitzingen sowie in Mittelfranken.